



Mehr
online

Dr. Alexander Englisch (Foto: Lisa Schaak)

Alexander Englisch erhält Möller-Promotionspreis

Wenn die Diagnose Ewing-Sarkom lautet, ist das wahrlich keine gute Nachricht – in fortgeschrittenen Stadien erwartet Patient*innen mit diesem Knochentumor eine ungünstige Prognose. Die große Hoffnung der Zukunft: eine Immuntherapie mit CAR-T-Zellen. Bislang wird diese Behandlung nur bei Leukämiepatient*innen eingesetzt – dabei könnte sie auch beim Ewing-Sarkom helfen. Das Ziel der neuen Therapieform ist, T-Zellen, also eine bestimmte Gruppe der weißen Blutkörperchen, so zu verändern, dass sie

Krebszellen gezielt erkennen und abtöten. Hierfür werden sie mit einem künstlichen Rezeptor, einem Chimären Antigen-Rezeptor (CAR) ausgestattet. Für eine erfolgreiche Behandlung des Ewing-Sarkoms fehlt es jedoch noch an geeigneten Zielantigenen. Dr. Alexander Englisch, Absolvent der Medizinischen Fakultät der Universität Münster, nahm sich in seiner Doktorarbeit dieses Themas an – und wurde für seine Erkenntnisse mit dem mit 1.000 Euro dotierten Maria-Möller-Promotionspreis ausgezeichnet. [mfm/sw]

Promotionspreis für Alina Burghard: Universität Münster ehrt Autoren der 15 besten Dissertationen

In einer Feierstunde hat das Rektorat der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster 15 Nachwuchswissenschaftler*innen mit einem Dissertationspreis des Jahres 2022 ausgezeichnet. Neben der wissenschaftlichen Exzellenz müssen die Dissertationen ein hohes Maß an Originalität aufweisen und einen bedeutsamen Beitrag zur aktuellen Forschung leisten. WWU-Rektor Prof. Johannes Wessels und die Prorektorin für akademische Karriereentwicklung und Diversity, Prof. Maïke Tietjens, verliehen die Preise, die mit jeweils 3.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld dient der Förderung von Forschungsarbeiten der Preisträger an der WWU oder an einer anderen nationalen oder internationalen Hochschule.

Aus dem Fachbereich Medizin konnte Dr. Alina Burghard die Auszeichnung in Empfang nehmen. Ihre Arbeit mit dem Titel "Signaling mechanisms inducing hyporesponsiveness of phagocytes during systemic inflammation" entstand unter Betreuung von Prof. Johannes Roth. Sie befasst sich mit der veränderten Funktion von Zellen des Immunsystems bei einer schweren Entzündungsreaktion des Körpers. Dazu wurden Immunzellen, unter anderen von Patienten nach

einer Herzoperation mit Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine, auf ihre Reaktionsfähigkeit bei Kontakt mit Bakterienbestandteilen untersucht. Burghard konnte zeigen, dass es bei dieser schweren Entzündungsreaktion nach einer zu Beginn bestehenden überschießenden Immunreaktion im Verlauf zu einer Unterdrückung der erwarteten Immunantwort kommt.



Mehr
online

Rektor Prof. Johannes Wessels (r.) und Prorektorin Prof. Maïke Tietjens (l.) verliehen die Dissertationspreise. (Foto: WWU/P. Leßmann)